Niederschrift

über die 12. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 22.02.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Peter Holz

die Ausschussmitglieder

Buddenkotte, Wilhelm	-als Vertr. für Am. Ostlinning, H.-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Sökeland, Dieter	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Westhoff, Alfons	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Lange, Martin	-als Vertr. für Am. Schulze Westhoff-
Linnemann, Franz-Josef	-ab Pkt. 1.3-
Franke, Michael	
Freiwald, Klaudius	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Brinkemper-
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Dahlhoff, Rolf	

als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert	-bis Pkt. 6-
Morbach, Robin	-sachk. Bürger bis Pkt. 3-
Wermeyer, Dennis	-sachk. Bürger bis Pkt. 3-

vom Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld

Frau Wolters

vom Büro Pesch Partner, Herdecke

Herr Schönweitz

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas
Scholz, Felix
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Frau Wolters und Herrn Schönweitz, die Pressevertretung sowie die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Hundetoiletten

Bgm. Uphoff berichtet zur Anfrage von Am. Lange in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 20.01.2011 und führt aus, dass im Zeitraum 01.12.2010 bis zum 25.01.2011 rd. 50 Tüten entnommen worden seien. Dieses bedeute einen durchschnittlichen Durchsatz von ca. 30 Tüten je Monat nach Aufstellung der Hundetoilette im Drostengarten.

1.2. Verkehrsregelungen auf der K 51 -Buorterpatt-

Bgm. Uphoff berichtet zur Überprüfung der Verkehrsregelung 70 km/h auf der K 51 von Warendorf Richtung Füchtorf und führt hierzu aus, dass nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf die Angelegenheit vorbesprochen worden sei. Über das Ergebnis sowie die Einrichtung von Aufhebungen der 70 km/h-Regelungen werde die Stadt Sassenberg abschließend informiert.

1.3. Qualitätsoffensive Hauptschule

Bgm. Uphoff berichtet zum Beschluss des Verwaltungsgerichtes vom 11.02.2011, wonach im Termin der Widerspruchs- und Rückforderungsbescheid der Bezirksregierung Münster zur Qualitätsoffensive Hauptschule aufgehoben worden sei. Mit der Rückzahlung des Erstattungsbetrages in Höhe von rd. 40.000,00 € werde in Kürze gerechnet.

1.4. Immissionsrechtliches Verfahren Jüttner, Dackmar 11 in Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet, dass der Stadt Sassenberg die Antragsunterlagen für das oben genannte Verfahren zur Erweiterung der Schweinemast seitens des Kreisbauamtes Warendorf zugeleitet worden seien. Die Auslegung der Antragsunterlagen erfolge in der Zeit vom 28.02.2011 bis zum 28.03.2011 – einschließlich-. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Entwicklungskonzept für das Grundstück Hesselstraße 6 -Vorstellung des Entwurfes der Ausschreibungsunterlagen zum qualitätssichernden Verfahren durch das Büro Pesch und Partner- -Beschluss zu den Ausschreibungsunterlagen zum qualitätssichernden Verfahren-

Bgm. Uphoff geht einleitend auf die bisherige Beschlussfassung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 20.01.2011 –Pkt. 4 d. N.- zur Bildung der Jury ein. Verwiesen wird in diesem Zusammenhang auf die drei Tischvorlagen. Die Liste der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder wird erläutert. Die Schreiben des Planungsbüros Wolters Partner vom 18.02.2011 sowie von Am.

Hartmann-Niemerg vom 17.02.2011 werden im Wortlaut verlesen. Darüber hinaus wird von Bgm. Uphoff darauf hingewiesen, dass in einem Termin am 25.01.2011 seitens der Bürgerinitiative „Wir für Sassenberg“ die Arbeitsgemeinschaft zum Qualitätssicherungsverfahren Sassenberg an ihn herangetragen worden sei. Die Arbeitsgemeinschaft sei als erster Nachrücker seitens der Firma Ten Brinke akzeptiert worden.

Weiter geht Bgm. Uphoff auf die Email der Bürgerinitiative vom 10.02.2011 ein, wonach auch das Architekten- und Stadtplanungsbüro Klaus Beck, Bielefeld, für das Bewerbungsverfahren vorgeschlagen worden sei. Dieser Vorschlag habe in der Verwaltungsvorlage keinen Niederschlag finden können, da die Vorlage bereits am 09.02.2011 für die heutige Sitzung gefertigt worden sei.

Auf die Frage von Am. Franke nach einer ihm bekannten unentgeltlichen zur Verfügungsstellung eines städtebaulichen Entwurfes durch die Arbeitsgemeinschaft wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass nach Rücksprache mit der Firma Ten Brinke lediglich die drei genannten Büros Farwick + Grote, pep-architekten und pp5-architekten akzeptiert worden seien. Als Nachrücker sei die Arbeitsgemeinschaft auf die Position vier gesetzt worden. Das Büro walenta fülle die fünfte Position aus.

Von Herrn Schönweitz wird nun eingehend anhand einer vorbereiteten Präsentation das weitere Verfahren unter Zugrundelegung der allgemeinen Zielsetzung, der Planungsaufgabe und der hierzu vorgesehenen Auftaktveranstaltung, der Zwischen- und Abschlusspräsentation sowie der Sitzung des Empfehlungsgremiums eingegangen. Betont wird von Herrn Schönweitz, dass er sich als neutraler Moderator zwar im Auftrage der Firma Ten Brinke sehe. Seine Aufgabe sei jedoch an der Sache orientiert, um das beste Ergebnis für die Stadt Sassenberg im Rahmen des qualitätssichernden Verfahrens zu erreichen.

Auf die Frage von Am. Franke, ob die vorgelegten städtebaulichen Entwürfe vermischt werden könnten, wird von Herrn Schönweitz ausgeführt, dass dieses in dem angestrebten Verfahren unüblich sei, da auch Urheberrechte Berücksichtigung finden müssten. Zu diesem Themenkreis werden von Herrn Schönweitz nähere Erläuterungen gegeben.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass zwischen dem öffentlichen Abschlusspräsentationstermin am 23.05.2011 und der Sitzung des Empfehlungsgremiums am 24.05.2011 ein etwas längerer Zeitraum eingeplant werden sollte. Herr Schönweitz führt hierzu aus, dass dieses von ihm geprüft werde.

Am. Hartmann-Niemerg geht nun auf die Verkehrssituation unter Einbeziehung der Ampel- bzw. Kreisverkehrslösung ein. Angefragt wird von ihm, ob aus verkehrstechnischer Sicht ein bestimmter Planungsansatz bereits festzulegen sei. Herr Schönweitz führt hierzu aus, dass ergebnisoffen diskutiert werden sollte, um der Kreativität der Einzelbüros nicht entgegenzuwirken.

Weiter wird von Am. Hartmann-Niemerg auf seinen schriftlich formulierten Antrag vom 17.02.2011 hinsichtlich der Berücksichtigung der „Wirtschaftlichkeit“ eingegangen. Auch hierzu werden von Herrn Schönweitz erläuternde Ausführungen gegeben.

Am. Westhoff geht nun auf Einzelaspekte des Schreibens des Planungsbüros Wolters Partner vom 18.02.2011 ein. Hierzu wird von Herrn Schönweitz ausgeführt, dass eine Berücksichtigung der angesprochenen Aspekte im Rahmen des weiteren Verfahrens erfolgen könne. Verwiesen wird von ihm darauf, dass die bereits angesprochenen drei externen Büros aus seiner Sicht unbefangen an die Planungssituation herangehen können.

Auch Am. Franke geht auf die Problempunkte „Verkehr“ und „Wirtschaftlichkeit“ ein. Der Vorsitzende betont hierzu, dass diese Problembereiche den drei genannten Büros in der Auftaktsitzung mit an die Hand gegeben werden sollten.

Am. Sökeland bedauert, dass das genannte vierte Büro (Arbeitsgemeinschaft) nicht zum Zuge kommen könne. Herr Schönweitz führt hierzu aus, dass ihm die drei erstgenannten Büros als sehr erfahrende Planungs- und Architekturbüros bekannt seien. Vor Durchführung der Auftaktveranstaltung sei mit den Bürovertretern eine intensive Ortsbegehung sowie die Überlassung aller bislang vorliegenden Gutachten für das Scheffer-Gelände vorgesehen.

Auf die Frage von Am. Hartmann-Niemerg nach dem zukünftigen Stellplatznachweis wird von Herrn Schönweitz ausgeführt, dass die genannten 100 Parkplätze durch die Firma Ten Brinke dargelegt worden seien. Bei Nutzung einer zweiten Geschossebene seien zusätzliche Stellplätze noch nachzuweisen. Zu den kritischen Anmerkungen von Am. Sökeland wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die drei genannten Büros für den Wettbewerb bis zum morgigen Vormittag ihre Kapazitäten freihalten, falls in der heutigen Sitzung ein entsprechender Beschluss gefasst werde. Das vierte Büro (Arbeitsgemeinschaft) sei seitens der Firma Ten Brinke lediglich als Nachrücker akzeptiert worden. Ein Austausch mit einem der drei genannten Büros sei ausgeschlossen.

Abschließend wird von Am. Hartmann-Niemerg darauf verwiesen, dass aufgrund der heutigen Diskussion auf einen Antrag zur Ergänzung der Auslobungsunterlagen verzichtet werde.

Einstimmiger Beschluss:

„Den Auslobungsunterlagen zum Gutachterverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung des Büros Pesch und Partner, Herdecke, vom 08.02.2011 mit den nachfolgend aufgeführten teilnehmenden Planungsbüros wird zugestimmt:

Team 1

Farwick+Grote Architekten | Stadtplaner
Van-Delden-Straße 15
48683 Ahaus

Team 2

pep-architekten Pfeiffer Ellermann Preckel
Hinterm Hagen 50
59348 Lüdinghausen

Team 3

pp5 – architekten
Prof. Huth, Hackenberg, Horn, Huth
Hertzstrasse 7
50859 Köln

Nachrücker

(1) Arbeitsgemeinschaft zum Qualitätssicherungsverfahren Sassenberg

- Röver Ingenieurgesellschaft mbH
Robert-Bosch-Straße 11
33334 Gütersloh
- Ingenieurbüro Morbach und Wermeyer GbR
Zum Brökeland 24
48336 Sassenberg
- Architekten Spiekermann
Westkirchener Straße 2
48361 Beelen

(2) walenta gmbh | architekten + generalplaner

Glösinger Straße 68
59823 Arnsberg“

3. **Bebauungsplan "Gewerbe- und Industriegebiet Füchterer Straße" – Erweiterung** **-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Korrektur des östlichen Geltungsbereiches-**

Von der Verwaltung wird auf den Antrag des Architekturbüros Böckenhüser, Warendorf, im Auftrag der Firma Scheffer Metallbau GmbH, Sassenberg, auf Korrektur des östlichen Geltungsbereiches näher eingegangen. Die Planungssituation wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial erläutert.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Gewerbe- und Industriegebiet Füchterer Straße‘ – Erweiterung – wird gem. § 13 BauGB hinsichtlich der Korrektur des östlichen Geltungsbereiches geändert. Die Änderung ist in der Anlage 1 dargestellt.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt, einen entsprechenden Planentwurf zu fertigen. Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet, da es sich bei der Korrektur des östlichen Geltungsbereiches um eine Anpassung an den vorhandenen Flurstücksbestand handelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

4. **Bebauungsplan "Gewerbegebiet Wöste"** **-Änderungsbeschluss zur Durchführung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung-**

Von der Verwaltung wird auf den Antrag der Immobiliengesellschaft Otto und Franz Frye, Osnabrück, vom 08.02.2011 auf Einrichtung der „Freizeitanlage Sassenberg“ eingegangen. Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial werden zur

Darstellung des Spielcasinos als Vergnügungsstätte, des China-Restaurants sowie des Fitnesscenters eingehende Erläuterungen gegeben. Auf das bisherige und zukünftige Planungsrecht wird eingegangen.

Am. Westhoff äußert sich sehr kritisch zum geplanten Spielcasino und gibt hierzu eingehende Erläuterungen aus seiner Sicht.

Bgm. Uphoff führt aus, dass ihm die Sensibilität der Vergnügungsstättenproblematik bekannt sei. Fakt sei jedoch, dass Vergnügungsstätten im Bereich der Stadt Sassenberg nicht flächendeckend auszuschließen seien. In diesem Zusammenhang wird auf den überwiegenden Ausschluss von Vergnügungsstätten in den Ortslagen eingegangen. Darüber hinaus werden von ihm Hinweise zum Immissionsschutz sowie der bereits erfolgten Abstimmung des vorgestellten Gesamtkonzeptes mit den Fraktionsvorsitzenden Ende 2010 gegeben.

Am. Buddenkotte führt aus, dass auch er der Auffassung sei, dass Vergnügungsstätten im Bereich der Stadt Sassenberg nicht flächendeckend verhindert werden sollten. Er befürworte daher den Standort im Gewerbegebiet Wöste. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Der Vorsitzende bekräftigt die Aussage von Bgm. Uphoff und verweist auf die positive Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden. Am. Franke führt in diesem Zusammenhang aus, dass er den Ausführungen von Am. Buddenkotte zustimmend gegenüberstehe.

Am. Sökeland führt aus, dass er, wie von Am. Westhoff ausgeführt, ebenfalls die Ansiedlung einer Vergnügungsstätte an der Porschestraße äußerst kritisch betrachte.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird von Am. Völler darauf verwiesen, dass in einem ursprünglichen Entwurf auch ein Bowlingcenter planerisch vorgesehen sei. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass dieses die derzeitige Situation auch hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Grundstückes nicht zulasse.

Am. Franke betont, dass die Angelegenheit seitens der Verwaltung bislang sehr positiv abgehandelt worden sei. Er begrüße die Entwicklung im Gewerbegebiet Wöste, um hierdurch eine Belastung der Innenstadt Sassenberg zu umgehen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei acht Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen nachfolgender Beschluss:

„Im Rahmen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet Wöste‘ wird für das Grundstück Gemarkung Sassenberg, Flur 21, Flurstück 888 nördlich der Porschestraße ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit der Bezeichnung ‚Freizeitanlage Sassenberg‘ gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB aufgestellt.

Die Vorhabenplanung erstreckt sich auf die nachfolgenden Nutzungen:

- Spielcasino als Vergnügungsstätte
- China-Restaurant (Gastronomiebetrieb)
- Fitnesscenter (Sportstätte)
- Erweiterungsflächen

Der Planung zugrunde liegen als Maß der baulichen Nutzung gemäß § 17 BauN VO:

- Grundflächenzahl (GRZ) 0,7
- Baumassenzahl (BMZ) 6,0

Die Festsetzung einer Geschossigkeit als Höchstgrenze erfolgt nicht, da bereits nach der Baunutzungsverordnung die Festsetzung einer Baumassenzahl erfolgt.

Der Änderungsbereich ist in den Anlagen 2 und 3 gekennzeichnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger Immobiliengesellschaft Otto & Franz Frye GmbH & Co. KG, Hannoversche Straße 29, 49084 Osbnabrück gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 11 BauGB einen Durchführungsvertrag insbesondere hinsichtlich der Übernahme sämtlicher Planungskosten zu schließen.

Aus Gründen der Planbeschleunigung gemäß § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) wird gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Bürgerbeteiligung) und § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange) abgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorhabenträger die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

5. **Bebauungsplan "Vennstraße"**
-Vereinfachte Änderung für Grundstücke östlich des Meisenweges-

Von der Verwaltung wird auf die Überprüfung der planungsrechtlichen Situation östlich des Meisenweges eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Vennstraße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

6. **Bebauungsplan "Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße"**
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Daimlerring 3-

Von der Verwaltung wird auf den Antrag des Architekturbüros Pawlowski, Warendorf, vom 03.02.2011 zur Verschiebung der Baugrenze auf dem Grundstück Daimlerring 3 zur Errichtung einer Produktionshalle eingegangen. Der Antrag wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial erläutert.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

7. **Durchführungsbeschluss zur Durchführung von Maßnahmen im Haushaltsjahr 2011**

Bgm. Uphoff geht anhand der Sitzungsvorlage vom 08.02.2011 auf die Einzelmaßnahmen sowie die vorgesehenen Haushaltsansätze ein. Auf die Frage von Am. Linnemann nach der Fuß- und Radwegeverbindung Parkplatz Heimathaus/Feuerwehrhaus alt wird von Bgm. Uphoff auf die vorgesehene Verlegung dieses Weges eingegangen.

Am. Lange verweist auf die seines Erachtens schwierigen Anliegerverhältnisse bei einem endgültigen Ausbau der Straße An den Kuhlen. Bgm. Uphoff führt aus, dass ihm die Befindlichkeiten bekannt seien. Darüber hinaus wird von ihm vorgetragen, dass in die vorgestellten Maßnahmen die Stichstraße Friedhofstraße nicht einbezogen worden sei, da keine konkreten Bauabsichten erkennbar seien.

Am. Lange geht weiter auf die Ersatzbeschaffungen ein und führt aus, dass hier keine Ausführungsentscheidungen getroffen werden dürften, da die Haushaltsansätze mit einem Sperrvermerk versehen worden seien. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass die Beschlusslage klar sei. Hier handele es sich nicht um Entscheidungen sondern lediglich um Informationen. Die Rückäußerungen der Sportvereine bis Ende März 2011 würden abgewartet.

Auf die abschließende Frage von Am. Westhoff nach der Abhandlung des Haushaltsansatzes zur Sanierung von Wirtschaftswegen wird von Bgm. Uphoff betont, dass dieses Gegenstand der Bereisung des Unterausschusses sei.

Bei elf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ergeht nachfolgender Beschluss:

„I. Gemäß Ziff. 2.2.3 und 5.1.4 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden nachfolgende Maßnahmen in der Durchführung beschlossen und der Bürgermeister beauftragt die Maßnahmen umzusetzen.

Maßnahme	Haushaltsansatz
Endgültiger Ausbau An den Kuhlen Nach vorheriger Vorstellung der Planung im Ortsausschuss und Infrastrukturausschuss sowie Durchführung der Bürgerbeteiligung.	237.000,00 €
Endgültiger Ausbau Hagenheis Wieske Nach vorheriger Vorstellung im Infrastrukturausschuss und Durchführung einer Bürgerbeteiligung	65.000,00 €
Baustraße Schlatmanns Weg	40.000,00 €
Fuß- und Radweg Parkplatz Heimathaus/ Feuerwehrhaus alt, Füchtorf Verlegung	15.000,00 €

II. Vorbereitung einer Ausführungsentscheidung durch den Unterausschuss für Straßen und Wirtschaftswege

Maßnahme	Haushaltsansatz
Sanierung der Straße „Am Friedhof“	17.000,00 €
Sanierung Gehweg Elisabethstraße	25.000,00 €
Sanierung Friedhofsmauer Füchtorf	30.000,00 €
Ersatzbeschaffung Kleinschlepper	75.000,00 €
Ersatzbeschaffung Anbauspindelmäher	20.000,00 €
Ersatzbeschaffung Sichelmäher	3.500,00 €
Ersatzbeschaffung Schlegelmulchmäher	7.500,00 €

III. Vorbereitung einer Ausführungsentscheidung durch den Unterausschuss für städtische Gebäude und Anlagen

Maßnahme	Haushaltsansatz
Johannessschule	
- Sanierung Fassade im Bereich OGS	121.000,00 €
- Sanierung Eingangstür mit Podest OGS	13.500,00 €
Hauptschule im Herxfeld	
- Fassadensanierung 1. BA	135.000,00 €
Rathaus	
- Sanierung Dach Sitzungssaal	130.000,00 €
- Treppenlift Bürgerservice	55.000,00 €

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.